

D

Einbauanleitung

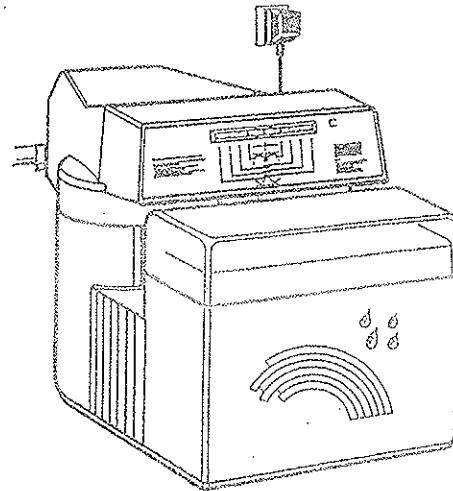
F

Instructions pour le montage

BioQuell-mini, DY

Wasserenthärtungsanlage

Adoucisseur d'eau



10

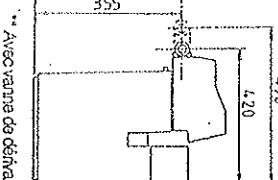
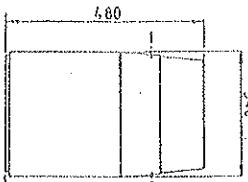
Technische Daten:

D

Nenndurchfluss Kunststoff max. Durchfluss Rohrschlauch (Außengewinde)	1 m ³ /h 1,5 m ³ /h 3/4 Zoll 2 x Ø 6 mm	1 m ³ /h 1,5 m ³ /h 3/4 de pouce 2 x Ø 6 mm
Nennkapazität: Betriebsdruck max.*	PN 10 7 bar	PN 10 7 bar
Fließdruck bei Nenndurchfluss nach der Anlage min. Betriebstemperatur max.	2 bar 30 °C	2 bar 30 °C
Satzvolt (Blockset)	20 kg	20 kg
Satzvolumen pro Regeneration Abwasser pro Reg. bei 4 bar Elektroantrieb Berücksichtigung mit max. Salzvolumen Berücksichtigung mit max. Salzgehalt	0,12 kg 14 Liter 230V/50Hz/10W 17 kg	0,12 kg 14 liters 230V/50Hz/10 W 17 kg

*Bei modernen Sanitäranlagen (insbesondere bei Verwendung von Zirkulationspumpen) treten häufig trotz normaler Netzdruckverhältnisse Druckspitzen bis über 30 bar auf. Dies kann u. U. zur Beschädigung von funktionswichtigen Teilen führen der Steuerung führen. Der optimale Betriebsdruck für den Enthalter liegt bei 3 – 5 bar. Hier arbeitet er am wirtschaftlichsten. Wir empfehlen daher bei höheren Drücken den Einbau eines Druckminimierers. Optimalen Lösungen bieten folgende Geräte (Kombinationen): Judo-Sicherungsblock in Verbindung mit dem Judo Profi oder Junior-Rückspülabschalter.

Sicherungsblock in Verbindung mit dem Judo Profi oder Junior-Rückspülabschalter.



** Mit Quicksort-X-Einhebel-Umgehungsventil (Zubehör)

** Avec vanne de dérivation Quicksort-X à levier unique (accessoire)

Caractéristiques techniques:

T

Débit nominal Débit max. momentané Raccordement conduit	1 m ³ /h 1,5 m ³ /h 3/4 de pouce
Capacité nominale	2 x Ø 6 mm
Pression de service maximum*	2 x Ø 6 mm
Pression d'écoulement à débit nominal	7 bar
Minimum en eau adoucie	2 bar
Température de service maximum	30°C
Réservoir de sel (sel en bloc)	20 kg
Consommation de sel par régénération	0,12 kg
Eaux usées par rég. Pour 4 bars	14 liters
Raccordement électrique	230V/50Hz/10 W
Poids en service avec réserve de sel max.	45 kg
Poids à l'expédition	17 kg

*Sur les installations sanitaires modernes (notamment lors de l'utilisation de mitigeurs monocouche), il arrive souvent, malgré des conditions de pression de réseau normales, que des pressions de pointe de plus de 30 bar soit atteintes. Ceci peut éventuellement entraîner la détérioration de parties intérieures essentielles de la commande. La pression de service optimale pour l'adoucisseur est de 3 à 5 bar. C'est dans ces conditions qu'il fonctionne le plus économique. C'est pourquoi nous vous conseillons d'installer un réducteur de pression pour les hautes pressions. Les stations d'eau domestique représentent des solutions idéales.

Les stations d'eau domestique représentent des solutions idéales.

Angaben zum Aufstellungsplatz:

D

- Der Betriebsdruck darf nicht über 8 bar liegen, ansonsten muss ein Druckminderer vorgeschaltet werden.
- Ein (Boden)Ablauf für den Sicherheitsablauf muss vorhanden sein.
- Der Fließdruck darf nicht über 8 bar liegen, ansonsten muss ein Druckminderer vorgeschaltet werden.
- Ein Kanalanschluss für das Abwasserschlauch muss ebenfalls vorhanden sein.
- Die Schlauchtänge des Abwasserschlauchs beträgt 3 m und darf nicht verlängert werden. Der Schlauch darf nicht höher als 1 m über das Gerät geführt werden. Die Flüssigkeitssäule im nach oben verlegten Abwasserschlauch wurde gegen den Inlet drücken und die Saugleitung drosseln. Ebenso stellt die Länge des Schlauchs einen Widerstand dar, der nicht vergrößert werden sollte.
- Der Raum muss frostfrei sein, die Umgebungs temperatur sollte 30° C nicht überschreiten.
- Das zu enthalternde Wasser muss klar, frei von festen Verunreinigungen sowie eisen- und mangangehalt sein (im Rahmen der Trinkwasser verordnung). Der Grenzwert für Eisen liegt derzeit bei 0,2 mg/l, für Mangan bei 0,05 mg/l. Bei höheren Werten kann es dazu führen, dass in Abhängigkeit von der Wassermenge das Haft verschmilzt und die Enthalterung trotz korrekter Regeneration nachlässt.
- Ein Filter vor dem Enthalter wird empfohlen.
- Normalerweise wird der Enthalter hinter Wasserzähler, Druckminderer und Rückspül-Schutzfilter, vor der Doserpumpe und dem Verteiler installiert (Abb. 2 und 3).
- Für den Fall, dass am Einbaustellen eine Unmöglichkeit am Gerät oder der Zuleitung größer Schaden entstehen könnte (z. B. in Bürosäumen, Arzpraxen usw.), muss sichergestellt sein, dass bei Abwesenheit des Personals Wasser- und Stromversorgung vor der Anlage unterbrochen werden. Dieses darf jedoch nicht erfolgen, solange sich das Gerät noch in Regenerationsstellung befindet.
- Der Enthalter kann in waagrechte oder senkrechte Leitungen eingebaut werden. Die Einbauhöhe richtet sich nach dem Verlauf der Leitung (Mindesteinbauhöhe vom Boden bis zum Drehflansch 36 cm). Über dem Enthalter sollte ein Betätigungsraum für die Wartung von ca. 30 cm vorhanden sein.

Montage:

Der BioQuell-mini ist DW/GW-geprüft, d.h. er kann ohne Sicherungsarmatur (z.B. Rohrtrenner) angeschlossen werden (gilt nicht für DY).

Der Anschluss des Enthalters erfolgt mit dem Einbausatz Judo-Quicksort. Dieser besteht aus Drehflansch, Ringdichtung und Montagedeckel (Montagedeckel im beigelegten Beutel). Der Drehflansch, sowohl für waagrechte wie senkrechte Rohrliegungen geeignet, muss in Fließrichtung installiert werden. Diese ist durch einen eingegossenen Pfeil gekennzeichnet. Die Flanschfläche des Drehflansches muss vertikal stehen.

Rohrschluss:

An gut zugänglichen Plätzen ist ein starrer Anschluss empfehlenswert, d.h. entweder die Rohrliegung wird auf Einbaubüle des Enthalters gelegt (Abb. 2) oder er wird mit der als Zubehör lieferbaren Wandhalterung (Best.-Nr. 873 3068) in Höhe der Rohrliegung an der Wand befestigt (Abb. 3).

Dabei wird zuerst der Drehflansch vom Enthalter abgeschrägt, mit dem Montagedeckel, der Ringdichtung und den Montageschrauben verschlossen und anschließend in die Rohrliegung montiert. Danach muss die Flanschfläche des Drehflansches vertikal (parallel zu der Montagewand) stehen. Die Rohrliegung kann nun vor der Montage des Enthalters abgedrückt werden (Abb. 4).

Schlauchanschluss:

An schlecht zugänglichen Plätzen, z.B. Unterabwasserröhren, empfiehlt es sich, den enthalter mit edelstahlarmierten Anschlussschläuchen mit 10 Jahren Durchflussgarantie anzuschließen. Es können auch Waschmaschinenzulaufschläuche verwendet werden, diese sollten jedoch alle 5 Jahre ausgetauscht werden, da das Material erniedrigt. (Hinweis des Herstellers beachten!)

Im Zulauf - vor dem Enthalter - sollte ein Geräteanschlussventil installiert werden, damit die Leitung beilängerer Abwesenheit abgesperrt werden kann (Abb. 5).

Nach Ausbauhören des Montagedeckels wird die Wandhalterung direkt mittig so unter den Dreiflansch montiert, dass dieser von der Wandhalterung abgestützt wird (Abb. 6). Dabei müssen die waagrechten Aufhängeprofile zur Flanschseite einen Winkel von 90° bilden. Ist dies nicht der Fall, muss die Wandhalterung entsprechend umgedreht oder der Flansch verdrillt werden. Das komplette Gewicht des Entnahmers und des Salzvorratsbehälters liegt dann auf der Wandhalterung (Abb. 7).

Indications relatives au lieu d'implantation

二〇

Beim Rutschen an elektrifiziertem Anschlussrohr bzw. Waschmaschinentankaufschlauch ohne Verwendung eines Quickset-X-Einfüll-Umgehungsventils (Zubehör) werden die Schläuche nach Spülen der Leitung unmittelbar an den Einharter angeschraubt. Montageanleitung der Schläuche beachten.

Bei Ausschuss mit Quicksilva-Einhebel-Umgehungsventil (Zubehör, Best.-Nr. 873 510) kann die Montage eines Unterguss-Einhärtungsventils entfallen. Der mit dem eingegossenen Buchstaben „R“ (Rohr) bezeichnete Flansch des Quicksilva-X-Einhärtungsventils wird mit dem eingegossenen Buchstaben „G“ (Gefäß) wird der Entnahmerost verschraubt. Am anderen Flansch mit dem eingegossenen Buchstaben „G“ (Gefäß) wird der Entnahmerost verschraubt. Am anderen Flansch mit dem eingegossenen Buchstaben „G“ (Gefäß) wird der Entnahmerost verschraubt.

Der Handhebel des Quicksell-X-Einheits-Umgangseventils kann beliebig nach oben (Abb. 7) oder auch seitlich gestellt werden (Abb. 6). Der Einbau sollte so erfolgen, dass nach den örtlichen Gegebenheiten der Handhebel gut zugänglich ist.

Wenn der Einhänger als Standgerät mit fester Rohrverschraubung oder mit der Wandhalterung installiert wird, sind die zwei Fixierschrauben gegen M 6x25 Zylinderschrauben (mitge liefert im Beutel) auszutauschen (Abb. 8).

Abwasseranschluss:
Um die Verwendung von Abspülrohren zu verhindern, müssen die Fixierschrauben zum Befestigen des Dreiflansches bzw. des Quickseal-X verwendet werden. Mit ihnen wird die Entnahmefähigkeit im Salzbehälter fixiert.

Der Spülwasserschlauch (5) muss zum Kanal verlegt werden, wobei ein freier Auslauf oberhalb der Abwasserleitung, das Siphons oder des Bodenablaufs hergestellt werden muss. Er darf nicht höher als 1 m über das Gefüllte sein. Das lose Ende des Spülwasserschlauchs muss an den Distanzschlauch angeschlossen werden.

Der Sicherheitsüberlauf (4) ist so gestaltet, dass er bei einem Abseilen im Vierweg- oder Sechswegverfahren den Kniebeugung gut besiegeln kann.

Wird der Sicherheitsüberlauf (4) nicht angeschlossen, muss ein „Wasserwächter“ mit automatischem Absperren eingebaut werden, der die Wasserzufuhr bei Überlauf sperrt.

Sicherheitshinweis:
Bitte unbedingt beachten!

In der Betriebsanleitung wird ein Einwärts kein Wasserdurchfluss vorhanden sein (JQX auf Umgehung).
Inbetriebnahme siehe separate Betriebsanleitung!

Raccordement par tuyau flexible

Aux emplacements difficilement accessibles, par ex. pour des meubles bas, il est conseillé de raccorder l'adoucisseur d'eau avec un tuyau de raccordement flexible blindé en acier, avec une garantie anticorrosion décennale. On peut également utiliser des tuyaux d'alimentation de machine à laver; ceux-ci devraient tout fois être remplacés tous les 5 ans étant donné que leur durée de vie moyenne est de 10 ans.

Une vanne de raccordement d'appareil devra être installée sur l'arrivée, avant l'adoucisseur d'eau, afin que la conduite puisse être coupée en cas d'absence prolongée (fig. 5).

- La pression d'écoulement à près de l'appareil doit être de 2 bar au minimum.
 - Un écoulement au sol pour le trop-plein de sécurité doit être existant.
 - Un raccordement à l'égout doit également être existant pour l'eau de rétrolavage.
 - Le tuyau d'évacuation ne doit pas être placé plus de 1 m au-dessus de la tête de commande. La longueur du tuyau est de 3 mètres et ne doit pas être rallongé, cela provoquerait une pression sur l'injecteur par le tuyau remplaçant qui entraînerait une réduction de la puissance d'aspiration. Également la longueur du tuyau forme une résistance qui peut empêcher l'écoulement.
 - L'appareil doit être installé dans un local à l'abri du gel et la température ambiante ne devrait pas dépasser 30°C.
 - Le raccordement électrique (230 V, 50 Hz, minimum 15 W) doit être indépendant d'un interrupteur.
 - L'eau à adoucir doit être claire, exempte de particules fixes, de fer et de manganèse (suivant les consignes de l'eau potable). Le taux limite maximum de fer est actuellement de 0,2 mg/l et de 0,05 mg/l pour le manganèse. Des valeurs plus importantes peuvent provoquer suivant la qualité d'eau que la résine se sature et que la puissance d'adoucissement se réduit malgré une régénération correcte.
 - Un filtre de protection est conseillé avant l'adoucisseur d'eau.

Montage du support mural (accessoire):

Après dévisseage du couvercle de montage, le support mural est monté juste au milieu, sous la bride de rotation de montage Quickset, de sorte que celle-ci soit protégée par le support mural (fig. 6).

Le poids total de l'adoucisseur et du réservoir de réserve de sel repose alors sur le support mural (fig. 7).

Montage final:

En cas de branchement aux tuyaux flexibles de raccordement blindés en acier ou tuyaux flexibles d'alimentation de machine à laver sans utilisation de vanne de dérivation Quickset à levier unique (accessoire), les tuyaux seront raccordés par visseage directement au adoucisseur d'eau après rinçage de la conduite. Respecter d'alimentation de machine à laver.

En cas de raccordement à l'aide d'une vanne de dérivation Quickset X à levier unique (accessoire, ref. 873 5210), le montage d'une conduite de dérivation peut être supprimé. La bride désserrée par la lettre moulée « R » Rohr = tuyau) de la vanne de dérivation Quickset X à levier unique, est vissée avec la bride de rotation Quickset. L'adoucisseur d'eau est vissée à l'autre bride avec la lettre moulée « G » (Gérat = appareil).

Le levier manuel de la vanne de dérivation Quickset à levier unique peut se trouver, au choix, en position vers le haut (fig. 7) ou également en position latérale (fig. 6). Le montage devrait s'effectuer de sorte que le levier manuel soit facilement accessible selon les caractéristiques de l'emplacement.

Lorsque l'adoucisseur d'eau est installé sur pieds avec un raccordement fixe à la conduite ou à l'aide du support mural, les deux vis de fixation doivent être échangées contre des vis cylindriques M 6 x 25 (livrées dans le sachet) (fig. 8).

En cas de branchement de tuyaux de raccordement flexibles, les vis de fixation devront être utilisées pour la fixation de la bride de rotation ou du Quickset X. L'unité d'adoucissement sera ainsi fixée dans le réservoir de sel.

Raccordement eaux usées:

Le tuyau flexible des eaux usées (5) doit être dévié vers la canalisation, ce en quoi un écoulement libre doit être établi au-dessus de la rigole, du siphon ou de l'écoulement au sol. Il ne doit pas être dévié de plus de 1 mètre au-dessus de l'appareil. L'embout libre du tuyau flexible des eaux usées doit être fixé correctement à la conduite ou similaire à l'aide du ruban adhésif joint (fig. 2).

Le trop plein de sécurité (4) doit être posé séparément à l'aide d'un tuyau flexible 1½ » et avec une penie vers la canalisation en cas d'inexistence d'un écoulement au sol.

Si l'adoucisseur d'eau est installé dans un meuble bas, les tuyaux d'eaux usées peuvent être raccordés à un siphon supplémentaire (fig. 5).

Un « contrôleur d'eau » avec vanne d'arrêt automatique pouvant couper l'alimentation d'eau en cas de trop plein, devra être monté si le trop plein de sécurité (4) ne peut pas être raccordé.

Remarque concernant la sécurité:

A respecter obligatoirement!

Aucune pression d'eau ne doit être présente au niveau d'adoucisseur d'eau jusqu'à la mise en service (JOX sur dérivation).

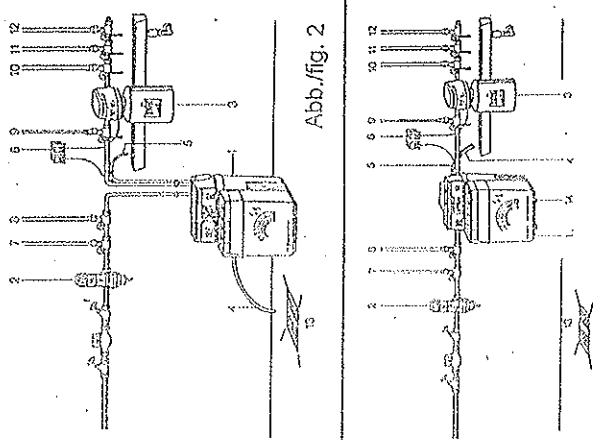


Abb./fig. 2

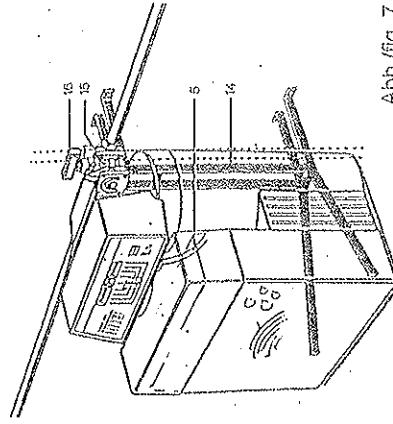


Abb./fig. 6

Abb./fig. 3

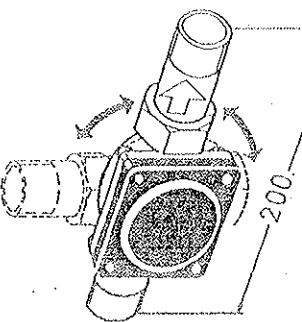


Abb./fig. 4

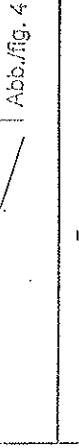


Abb./fig. 5

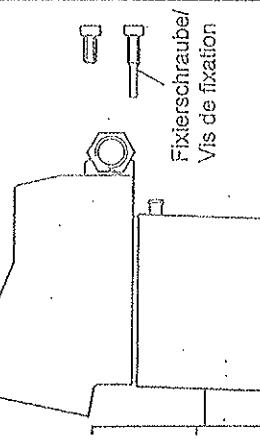


Abb./fig. 8

Abb./fig. 5